

## Was ist Missbrauch?

Missbrauch ist der falsche Gebrauch von Macht.

Statt die Macht dazu einzusetzen, wozu sie gegeben ist (nämlich um zu schützen, zu bewahren, zu erhalten, zu ermöglichen, zu fördern, umzusetzen, durchzuführen), wird sie benutzt, um eigene Bedürfnisse zu befriedigen. Dies geschieht, ohne das bewusste, freie und entwicklungs-angemessene Einverständnis des anderen. Die **missbrauchende Person** bedient sich dabei eines vorhandenen Machtgefälles und vernachlässigt damit verbundene Fürsorgepflichten gegenüber **der anderen Person**.

Beispiele für mögliche Machtgefälle:

z.B. Erwachsener – Kind, älteres Kind – jüngeres Kind, Vorgesetzte – Untergebener, Arzt – Patientin, Lehrerin – Schüler, Mann – Frau (oder umgekehrt, je nach Konstellation), Pfarrer – Gemeindeglied.

Grundsätzlich: Opfer von Missbrauch kann jeder werden, je nachdem, wie die Machtverhältnisse aussehen. Genutzt wird der Vorsprung an Wissen und Macht, die eigene Autorität und Überlegenheit. Die Grenzen **der schwächeren Person** werden ignoriert und missachtet.

Laut Statistik wird jede 3. bis 4. Frau und jeder 7. bis 8. Mann zwischen dem 1. und 16. Lebensjahr Opfer von sexueller Gewalt. Wie viele Menschen durch verbalen oder emotionalen Missbrauch geschädigt werden, lässt sich in keiner Statistik erfassen.

## Formen des Missbrauchs

- Sexueller Missbrauch
- Emotionaler Missbrauch
- Körperlicher Missbrauch
- Geistlicher Missbrauch
- Satanisch-ritueller Missbrauch
- Missbrauch eines Ehepartners